

2,8 Millionen Euro fließen in StuduKo-Fortsetzung

Online-Orientierungstests gut angenommen – Zusätzliches Personal eingestellt

von Marianne Vogel



Die Online-Orientierungstests sollen Studieninteressenten dabei helfen, ihre Erwartungen mit den tatsächlichen Anforderungen des gewählten Studiengangs abzugleichen. Selbstständig finden sie heraus, ob sie bereits ausreichend informiert sind und bekommen zudem Hinweise, wo sie sich weitere Informationen einholen können. Aktuell gibt es für 16 Studiengänge der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) einen solchen Selbsttest zur Orientierung. Die Statistik der Online-Plattform OPAL, auf der die Selbsttests zu finden sind, zeigt, dass OSA häufig genutzt wird. Durchschnittlich 100 Studieninteressen-

ten nutzen wöchentlich die Selbsttests als Informations- und Beratungsangebot der WHZ.

OSA wurde innerhalb der Erstsemesterbefragung (2015) evaluiert. Die Auswertung zeigt nicht nur, dass die Selbsttests als Informations- und Beratungsangebot der WHZ genutzt, sondern auch als hilfreich für die Studienplatzwahl empfunden werden. 18,8 Prozent der Befragten (n=240) gaben an, OSA als Informations- und Beratungsangebote der WHZ genutzt zu haben. 56,7 Prozent derjenigen, die OSA genutzt haben, fanden OSA sehr hilfreich (16,2 Prozent) oder hilfreich (40,5 Prozent). Ein weiterer Punkt, der neben den posi-

Neben dem OSA werden durch StuduKo seit dem WS 2011/12 studentische Tutorien und zusätzliche Lehrkräfte und Laboringenieure finanziert, Beratungsangebote für Studieninteressenten und Studierende realisiert, Lehr- und Übungsmaterialien zur Studienvorbereitung und -begleitung entwickelt sowie hochschuldidaktische Angebote für Lehrende durchgeführt. Ab September 2016 stehen für eine zweite Förderphase bis Ende 2020 insgesamt rund 2,8 Millionen Euro zur Verfügung, um die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen fortzuführen.

tiven Evaluationsergebnissen für die Qualität des OSA der WHZ spricht: In der nexus-Handreichung „Die Studieneingangsphase in den Wirtschaftswissenschaften“, in der unter anderem Best-Practice-Beispiele aufgezeigt werden, wird der OSA der WHZ erwähnt (Seite 19) und findet somit bundesweit Beachtung.

Der Online-Studienwahl-Assistent wurde als eine Maßnahme innerhalb des im Qualitätspakt Lehre geförderten Projektes „Studienenerfolg durch Kompetenz – Kompetenzentwicklung für Studierende und Lehrende als Basis für Studienenerfolg“ (StuduKo) entwickelt und umgesetzt.